

Bericht zur Teilnahme von KiTaB e.V. am Tag der Kinderbetreuung 2017 am 15. Mai 2017



Aktiv am Tag der Kinderbetreuung – Engpässe und Perspektiven –

Unter diesem Motto standen die Aktionen, die die Mitarbeiterinnen von KiTaB e.V. sowohl in der lebendigen Fußgängerzone Lister Meile sowie parallel in den Büroräumen der Fachberatungsstelle Kindertagespflege wenige Meter entfernt am Lister Platz zum 15. Mai 2017 organisiert hatten.

Was ist der Tag der Kinderbetreuung?

Der Tag der Kinderbetreuung wird seit 2012 jährlich bundesweit begangen und wird u.a. von der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig unterstützt. In diesem Jahr war auch die Kinder- und Jugendstiftung im Rahmen des Bundesprogramms zur frühen Bildung **Qualität vor Ort** beteiligt. Eine gute Kinderbetreuung ist unmittelbare Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Eltern.

Tradition und Heute

KiTaB e.V. setzt sich in guter Tradition für Kontinuität, Qualität und das Profil der Kindertagespflege ein. Am Tag der Kinderbetreuung ging es KiTaB e.V. um Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Akquise, vor allem aber auch um Dank und Anerkennung für den großen Einsatz der tätigen Kindertagespflegepersonen.

Lister Meile

Der bunte einladende Stand in der Lister Meile wurde von tätigen (und zukünftigen) Kindertagespflegepersonen, von Eltern mit Kindern, interessierten Passanten besucht und für Gespräche, Diskussionen und Fragen genutzt. Auch Frau Walkling-Stehmann, die Bürgermeisterin des Stadtbezirks List-Vahrenwald, machte sich persönlich ein Bild und nahm sich Zeit für Gespräche mit dem Vorstand und Fachberaterinnen von KiTaB e.V.

Wunschzettelaktion

In einer Wunschzettelaktion konnten die interessierten und engagierten Besucher des Standes auf vorbereiteten Postkarten Wünsche, Anregungen, Kritik aufschreiben. Fast alle Wünsche richteten sich an die Politiker und die Behörden der Landeshauptstadt Hannover.

Elternwünsche

Eltern wünschen sich mehr Transparenz und Effizienz bei der Vergabe der Betreuungsplätze, vor allem für die unterdreijährigen Kinder, für die ein Rechtsanspruch auf eine Betreuung besteht. Der Platzausbau müsse von der Stadt Hannover unbedingt forciert werden. In vielen Stadtteilen gibt es erhebliche Engpässe – besonders stark betroffen ist die List. Dass sie ein Wahlrecht bei der Entscheidung für einen Betreuungsplatz haben, erleben Eltern als nicht wirklich zutreffend in Hannover. Als große Belastungsproben für die Familien wird die nicht vorhandene Planungssicherheit erlebt, aber auch weite Wege und lange Fahrtzeiten zu den zur Verfügung stehenden, ihnen angebotenen Betreuungsorten belasten Eltern und Kinder. Zudem bemängeln Eltern die Ausrichtung aller Betreuungsformen auf einen Stichtag (1. August) – eine unüberbrückbare Hürde für viele. Eltern beklagten die Ungerechtigkeiten im Vergabeverfahren von Betreuungsplätzen (Geburtsdatum und Rangfolge). **Und:** Eltern wünschen sich mehr Tagesmütter in der Kindertagespflege, weil sie diese Betreuungsform für ihre noch sehr jungen Kinder schätzen.

Wünsche von Kindertagespflegepersonen

Kindertagespflegepersonen wünschen sich vor allem eine angemessene ideelle und finanzielle Honorierung ihrer Arbeit: dazu gehörten bezahlte Fortbildungstage, Bezahlung auch der Vor- und Nachbereitungszeit für die Betreuungsverhältnisse in der Kindertagespflege, Weiterbezahlung bei Krankheit in einem zu regelnden Umfang statt sofortigem Zahlungsstopp bei Vertretung.

In der Fachberatungsstelle

In unseren Räumen in der 4. Etage gaben zwei erfahrene Kindertagespflegepersonen und eine Fotodokumentation an den Wänden sowie eine der Situation in der einer Kindertagespflegestelle nachempfundene Spielecke allen Interessierten einen lebendigen Einblick in das Tätigkeitsfeld der Kindertagespflege. Viele mit der KiTaB verbundene Tagesmütter kamen am Nachmittag, z.T. auch mit ihren Tageskindern, vorbei und konnten persönlich als Dank für ihre Arbeit von KiTaB ein Geschenk in Empfang nehmen: eine ansprechend gestaltete professionelle Einlegemappe zur Kindertagespflege.

Bildergalerie

Hinweis: Kindertagespflegepersonen, die von KiTaB e.V. betreut werden und noch keine Mappe erhalten haben, können sich diese in unseren Büroräumen während der Öffnungszeiten abholen oder bekommen sie beim nächsten Hausbesuch von der Fachberaterin.